

Stadtrat Jena

Beschlussvorlage Nr. 19/0192-BV



Einreicher:

Fraktionen DIE LINKE:, SPD, FDP, CDU, Bündnis90/Die Grünen,
Bürger für Jena, Prof. Dr. Ulrich S.Schubert

- öffentlich -

Jena, 22.10.2019

Sitzung/Gremium

am:

Stadtrat der Stadt Jena

06.11.2019

beschlossen am 06.11.19

1. Betreff:

Maßnahmen zur Umsetzung der Leitlinien Mobilität in Jena 2030

2. Bearbeiter / Vortragender:

3. Vorliegende Beschlüsse zum Sachverhalt:

4. Aufhebung von Beschlüssen:

5. Gesetzliche Grundlagen:

6. Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt: (in EUR) ja nein

7. Realisierungstermin:

8. Anlagen: keine

gez. Lena Saniye Güngör

Lena Saniye Güngör
Vorsitzende der
Fraktion DIE LINKE.

gez. Katja Glybowskaja

Katja Glybowskaja
Vorsitzende der
Fraktion SPD

gez. Alexis Taeger

Alexis Taeger
Vorsitzender der
Fraktion FDP

gez. Guntram Wothly

Guntram Wothly
Vorsitzender der
Fraktion CDU

gez. Dr. Margret Franz/Heiko Knopf

Dr.Margret Franz / Heiko Knopf
Vorsitzende der
Fraktion Bündnis90/Die Grünen

gez.Jürgen Häkanson-Hall

Jürgen Häkanson-Hall
Vorsitzender der
Fraktion Bürger für Jena

gez. Prof. Dr. Ulrich S.Schubert

Prof. Dr. Ulrich S.Schubert

Der Stadtrat beschließt:

- 001 Der Oberbürgermeister wird beauftragt aufbauend auf den am 14. Februar 2018 beschlossenen Qualitäts- und Handlungszielen in den „Leitlinien Mobilität in Jena 2030“ einen konkreten Maßnahmenkatalog mit entsprechender Terminierung zu erarbeiten und dem Stadtrat bis Februar 2020 vorzulegen.
- 002 Der Oberbürgermeister wird des Weiteren beauftragt dem Stadtrat bis Februar 2020 einen Bericht vorzulegen, in dem die in den zwei Jahren erfolgten Maßnahmen, die diesen Qualitäts- und Handlungszielen zuzuordnen sind, dargestellt werden.

Begründung

Der Beschluss der benannten Leitlinien stand am Ende einer umfangreichen und offenen Bürger*innenbeteiligung unter Mitarbeit der Stadträt*innen aller Fraktionen. In den Leitlinien wurden übergeordnete Qualitätsziele für die Mobilitätsentwicklung und daraus folgende Handlungsziele festgeschrieben und mehrheitlich vom Stadtrat bestätigt. Einen Interessensausgleich der verschiedenen Mobilitätsarten herzustellen und dabei die Nahmobilität im Umweltverbund mit dem ÖPNV zu stärken ist die deutliche Ausrichtung der Leitlinien. Zur Umsetzung dieser vor knapp zwei Jahren bestätigten Zielsetzung, bedarf es eines entsprechenden Maßnahmenkatalogs mit klarer Zeitschiene. Des Weiteren wird eben dieser Katalog von Maßnahmen benötigt, um gegebenenfalls unabgestimmte Einzelmaßnahmen vermeiden und demnach der Gesamtwirkung der Qualitätsziele gerecht werden zu können. Hierfür ist ein Vorgehen analog dem erfolgreichen Arbeitsgruppenprozess zur Entwicklung der Beschlussvorlage „Der Klimakrise mit höchster Priorität begegnen“ anzustreben.